

## Im Gedenken an OLM Matthias Finder

Am 26. März 2002 er-  
eilte uns die Nachricht, dass  
Kamerad OLM Matthias  
Finder im 48. Lebensjahr  
bei einem tragischen Be-  
triebsunfall getötet worden  
sei. OLM Finder trat mit  
31. März 1971 in die Frei-  
willige Feuerwehr Gaisfeld  
ein und er war immer be-  
strebt, sich fortzubilden und  
hat die Kurse für den  
Funker, Schriftführer und  
Atemschutzgeräteträger in  
der Landesfeuerwehr- und  
Zivilschutzschule in Lebring  
besucht. In der Zeit von  
1979 bis 1988 hatte Mat-  
thias die Agenden des  
Schriftführers übernommen  
und mit vollster Zufrieden-  
heit erfüllt und hatte zuletzt  
den Dienstgrad eines Ober-  
löschmeisters inne. Da  
Matthias Finder als Chemi-  
elaborant bei der ÖDK beschäftigt war, ist er mit 1. November 1995  
in die Freiwillige Betriebsfeuerwehr ÖDK mit Rang eines Haupt-  
feuerwehrmannes übergetreten. Bis zuletzt unterstützte er in seiner  
ruhigen, besonnenen Art den Atemschutzwart, arbeitete immer  
fleißig mit und achtete darauf, dass Atemschutzmasken und Geräte  
nach jeder Übung oder jedem Einsatz gereinigt und gewartet  
wurden. Aber auch als Chemielaborant stand er der Wehr bei  
schwierigen Fragen immer zur Seite und brachte sein Fachwissen in  
etwaige Entscheidungen ein.



Die große Teilnahme von Feuerwehr, Jägerschaft, Bauernbund,  
Betriebsleitung und Betriebsrat der ÖDK Voitsberg am Trauerzug  
zeigte seine Wertschätzung und Beliebtheit. Der Kondukt und der  
Ehrenzug – angeführt von EABI Hermann Rupprecher bzw. HBI Otto  
Christoph – mit den Abordnungen der Feuerwehren ÖDK, Gaisfeld,  
Bärnbach, Voitsberg und Krems bewegte sich unter den Klängen der  
Bergkapelle Rosental zur Kirche. Das Requiem wurde von Monsignore  
Pfarrer Rupert Rechberger zelebriert und vom Männerchor der ÖDK  
und vom Organisten Dr. Loibner umrahmt und mitgestaltet.

Am offenen Grabe ertönten die Klänge der Jagdhornbläsergruppe  
und Obmann August Langmann nahm im Namen der Jägerschaft die  
Verabschiedung vor. Es folgten DI Dr. Schöngrunder – Betriebsleitung  
ÖDK, Kurt Christoph – Betriebsrat ÖDK, Bürgermeister Anton Lang-  
mann für den Bauernbund, ABI Ewald Raudner, der sich im Namen  
der Kameraden der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg, als Nach-  
bar und Schulfreund von Matthias Finder verabschiedete. In seinen  
Worten teilte ABI Raudner auch mit, dass Matthias mit der Hoch-  
wassermedaille in Bronze und dem Verdienstzeichen des Landes  
Steiermark für 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr ausgezeichnet  
worden war und dankte ihm am offenen Grabe im Namen der  
Feuerwehren Gaisfeld, ÖDK und des Bezirksfeuerwehrverbandes  
Voitsberg für seine aufrichtige Kameradschaft und Treue, brachte zum  
Ausdruck, dass die überaus große Anteilnahme ein Zeichen sein solle,  
dass die Betroffenen in dieser schweren Stunde nicht alleine seien,  
und verabschiedete sich mit einem letzten traurigen „Gut Heil“.

Alle weiteren Redner betonten in ihren Worten ebenfalls die  
fleißige, nette, freundliche und hilfsbereite Art von Matthias und  
hoben besonders seine Einsatzbereitschaft, die gute Zusammenarbeit  
und sein Wirken in den einzelnen Vereinen hervor und zeigten die  
Betroffenheit über sein viel zu frühes Ableben. Zuletzt ertönte von  
der Bergkapelle Rosental „Ich hatt' einen Kameraden“, zu dem sich  
nochmals alle mit allen Ehren von OLM Finder verabschiedeten. Wir  
werden ihm ein immerwährendes Gedenken bewahren.

Bl d. V. Holawat

19. April 2002